

# Raum bieten für Jugendliche

**KALTBRUNN/BENKEN** Ein Ort, an dem sich Jugendliche treffen können – von Jugendlichen mitorganisiert

«Jugendliche sollen einen Platz haben, an dem sie sich ungestört treffen können», so lautete einst die Antwort eines Lesers in unserer Strassenumfrage. Genau das wurde in den letzten Monaten in Kaltbrunn realisiert. Am Samstag, 23. Januar, wurde dieser Jugendtreff in der ehemaligen Postbaracke eröffnet.

Betritt man die alte Postbaracke in Kaltbrunn, so steht man in einem grossen Raum. Beim Eingang stehen ein Billard-, ein Airhockey-tisch und ein Tischfussballkasten. Etwas weiter hinten im Raum befinden sich zwei gemütliche Sitzkreise mit Sofas und bequemen Stühlen. Gegenüber steht ein weisser DJ-Pult und zwei schwarze Bar-elemente. Vor ein paar Monaten sah es hier noch ganz anders aus. Erst seit letztem September gibt es in Kaltbrunn eine professionelle Jugendarbeit. Geleitet wird diese von Raffael Sarbach und Stephanie Jöhl, die beide bereits einige Erfahrung in diesem Bereich mitbringen.

**Europa-Park oder Jugendtreff?** Begonnen hat die ganze Jugendarbeit mit einer Bedarfsanalyse. Sarbach und Jöhl gingen in die 6. Klasse Benken und Kaltbrunn, sowie in die Oberstufe, um herauszufinden, ob die Jugendlichen Interesse an einem Jugendtreff oder an anderen Angeboten hätten. Anhand einer Auflistung konnten sie ankreuzen, was sie am liebsten ein-



Bild: zVg

Das Logo wurde von einer Jugendlichen gezeichnet.



Bild: maz

Der Jugendtreff in der alten Postbaracke wurde am Samstag, 23. Januar, eröffnet.

mal machen würden. Sarbach ist erstaunt über das Ergebnis: Der Jugendtreff ist etwa in der Mitte der ganzen Auflistung. 117 von 370 Schülern hätten sich einen Jugendtreff gewünscht. «Ganz vorne lag ein Ausflug in den Europa-Park, oder dass mal ein Kinobesuch, ein Ausflug in einen Seilpark oder zum Bowling gemacht würde», sagt Sarbach. Auch konnten die Schüler festhalten, ob sie selber gerne mitmachen würden in einem Projektteam oder ob sie Interesse an einem Newsletter hätten. Der Jugendtreff wurde schliesslich mit Hilfe einer Projektgruppe, in der auch Jugendliche involviert sind, ins Leben gerufen. Weitere Projekte, wie zum Beispiel die Homepage, sollen auch realisiert werden. Auch dazu gehört ein Projektteam, in dem die Jugendlichen selbst mitwirken und planen können.

## Ein Pool im Treff?

Die Projektgruppe Jugendtreff war in den letzten Monaten sehr aktiv.

Zur Gruppe gehören die Leitenden Sarbach und Jöhl und mittlerweile noch 22 Jugendliche. Bei den ersten Treffen waren es noch 44, die dabei waren. «Es gibt ganz verschiedene Gründe, warum die Jugendlichen ausgestiegen sind. Die einen hatten viel Stress, die anderen hatten einfach keine Lust mehr», sagt Sarbach. Das zeuge aber auch von Ehrlichkeit, sagt er weiter. Schliesslich würden sie sagen oder sich gar entschuldigen, wenn sie nicht mehr mitmachen, und nicht einfach nicht mehr kommen. Die Verbleibenden haben sich mittlerweile siebenmal getroffen. «In diesen Treffen konnten die Jugendlichen ihre Wünsche einbringen. Das ist uns auch wichtig. Es soll ein Treff von Jugendlichen für Jugendliche sein», sagt Jöhl. «Die Projektgruppe konnte sehr viel mitentscheiden. Zum Beispiel an welchen Tagen und um welche Zeit der Treff geöffnet ist, die Themen für den Treff, das Logo, den Namen, das Barangebot oder auch die Einrichtung», zählt Sarbach

auf. Natürlich hätte es auch Sachen gegeben, die nicht oder schwer erfüllt werden können. Beispielsweise hätten sich die Jugendlichen auch ein Pool oder ein Trampolin gewünscht, was schlecht realisierbar sei. Wenn sich alles eingependelt habe, liessen sich aber immer noch Änderungen vornehmen, was die Einrichtung oder die Öffnungszeiten betreffe, sagt Sarbach.

Maya Zähler

## Infos

### Öffnungszeiten:

jeden zweiten Mittwoch, 13.30 bis 17.15 Uhr  
jeden Freitag, 16 bis 22.30 Uhr  
einmal im Monat am Samstag, 13 bis 22 Uhr

### Leiter:

Raffael Sarbach, 079 873 60 09  
raffael.sarbach@kaltbrunn.ch  
Stephanie Jöhl, 079 873 60 11  
stephanie.joehl@kaltbrunn.ch

## Einbruch am Nachmittag

**SCHMERIKON** Am vergangenen Sonntagnachmittag, in der Zeit zwischen 16 und 18.40 Uhr, ist in der Spitze bei einem Einschleiche-Diebstahl Bargeld im Wert von mehreren hundert Franken gestohlen worden. Der aktuelle Ermittlungsstand lasse darauf schliessen, dass die unbekannte Täterschaft durch die unverschlossene Eingangstür ins Innere des Einfamilienhauses gelangte, schreibt die Kantonspolizei St. Gallen in einer Mitteilung.

pd

## Zwei Kandidaten

**UZNACH** Der überparteiliche Wahlausschuss für das Gemeindepräsidium in Uznach präsentiert den Uzner Bürgern Kandidaten für die Wahl der Nachfolge von Erwin Camenisch. Obwohl die Zahl der Bewerbungen im Vergleich zu früheren Wahlen zahlenmässig kleiner ist, schlägt der Wahlausschuss zwei Personen vor.

Christian Holderegger ist Schulpräsident, Vize-Gemeindepräsident und FDP-Fraktionsvorsitzender in Gerlafingen (SO), einer Gemeinde mit rund 5000 Einwohnern. Aus diesen Tätigkeiten kenne er sich gut mit den Aufgaben und Abläufen in einer mittelgrossen Gemeinde aus, schreibt der Wahlausschuss in einer Mitteilung. Peter Müller ist FDP-Gemeinderat und Leiter der Ressorts Tiefbau und Werke in Andelfingen (ZH), einer Gemeinde mit gut 2000 Einwohnern: ausserdem präsidiert er den ARA-Verband Andelfingen. Auch er sei damit mit den Eigenheiten des Gemeindebetriebes vertraut. Die im Ausschuss vertretenen Ortsparteien möchten der Bevölkerung die Gelegenheit geben, die beiden Kandidaten anlässlich eines Podiumsgesprächs am 29. Februar um 19.30 Uhr in der Aula des Oberstufenzentrums kennenzulernen.

pd



## Eröffnung Jukabe

**KALTBRUNN** Am Samstag, 23. Januar, war Eröffnung des Jugendtreffs. Für Eltern, Anwohner und Interessierte fand um 17 Uhr ein Pre-Opening statt. Ab 19 Uhr feierten dann die Jugendlichen die grosse Eröffnung für alle.

Bilder: zVg